
Renault gibt dem schwarzen Schwan Elektropower

Geräuschlos und emissionsfrei fährt die „Black Swan“ (schwarzer Schwan) Touristen zur Sightseeing-Tour in Paris über die Seine. Den Strom für das Elektro-Motorboot liefern ausgediente Lithiumionen-Batterien von Renault, die nach ihrem Einsatz in einem E-Fahrzeug ein „zweites Leben“ auf dem Ausflugsschiff erhalten. Die Black Swan ist der Prototyp für eine ganze Flotte rein elektrischer Motorboote, die der Renault-Partner Seine Alliance in Zusammenarbeit mit dem Batteriesystemspezialisten Green-Vision nach und nach in Dienst stellen will. Bis 2024 plant der Anbieter von Flussfahrten seine gesamte Flotte zu elektrifizieren.

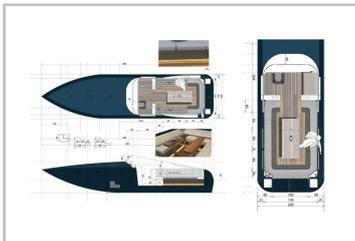
Das Boot kommt für rund zweistündige Ausflugsfahrten für Gruppen mit bis zu acht Personen zum Einsatz. Anschließend werden die Energiespeicher innerhalb von zwei bis drei Stunden wieder für die nächste Ausfahrt aufgeladen. Die ursprünglich in Renault Elektrofahrzeugen verwendeten Lithium-Ionen-Batterien wurden für ihren Einsatzzweck „zur See“ neu konfiguriert: Sie befinden sich in vier speziell angefertigten, wasserdichten Inox-Koffern unter den seitlichen Sitzbänken und wiegen zusammen 278 Kilogramm – weniger als der voll befüllte Treibstofftank, mit dem das Boot zuvor unterwegs war. Jeweils zwei Batteriepacks versorgen eine der beiden Elektro-Propellergondeln, so genannte Pod-Antriebe. Die nominelle Leistung beträgt 14 PS (10 kW) beziehungsweise das Doppelte unter Maximallast. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Motorboot Black Swan.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault



Motorboot Black Swan.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Renault